

## Zielsetzung des Bildungsganges

Die Berufsfachschule I vermittelt eine fachrichtungsbezogene berufliche Grundbildung. Sie fördert berufsbezogene und allgemeine Grundkompetenzen und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei dem Erkennen und Stärken ihrer individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Der Unterricht soll insbesondere dem Anspruch auf Ganzheitlichkeit, der Stärkung von Leistungswillen und Selbstwertgefühl, dem Vermitteln von Arbeitstechniken und der Förderung von Kompetenzen Rechnung tragen. Selbst gesteuertes Lernen und das Arbeiten in Unterrichtsprojekten werden im Unterricht berücksichtigt. In dem einjährigen Bildungsgang wird projektorientiert gearbeitet in dem die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung der Lehrkräfte bestimmte Aufgabenstellungen selbstständig planen, durchführen und bewerten.

Die berufliche Grundbildung erschließt den Einstieg in technische Berufe wie zum Beispiel:

- Maler und Lackierer/in,
- Bauten und Objektbeschichter/in
- Fahrzeuglackierer/in
- Raumausstatter/in
- und viele mehr.

## Aufnahmevoraussetzungen

Wir nehmen Schülerinnen und Schüler auf, die

- die Berufsreife (Hauptschulabschluss) oder ein gleichwertiges Zeugnis besitzen,
- nicht in einem Berufsausbildungsverhältnis oder einem Arbeitsverhältnis stehen und
- schulpflichtig sind.

## Lernmittel

Es wird kein Schulgeld erhoben. Die erforderlichen Lernmittel können als Schulbuchpaket ausgeliehen werden (Anmeldung über das Internetportal [www.LMF-online.rlp.de](http://www.LMF-online.rlp.de)).

## Praktikum

Im zweiten Halbjahr sind zwei Praxistage pro Woche in einem Praktikumsbetrieb vorgesehen.

## Übergang in die Berufsfachschule II

Unter bestimmten Voraussetzungen kann nach abgeschlossener Berufsfachschule I ein Übergang in eine Berufsfachschule II erfolgen, die die Möglichkeit des Erwerbs des qualifizierten Sekundarabschlusses I (mittlere Reife) bietet.

## Anmeldung/Aufnahme

Anmeldeschluss ist der 1. März eines jeden Jahres.

Es sind folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Ausgefüllter Anmeldebogen (erhältlich im Sekretariat der Schule),
2. beglaubigte Kopie des Zeugnisses, das zur Aufnahme berechtigt. Wenn die Berufsreife oder der gleichwertige Abschluss erst mit Ablauf des Schuljahres erworben wird, ist eine Kopie des letzten Zeugnisses vorzulegen.
3. Lebenslauf

Stand: Januar 2015

